

20. November 2017
RELIGIONSPOLITISCHE
JAHRESTAGUNG

RELIGION VERBINDET – RELIGION TRENNT

DIE GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BEDEUTUNG VON RELIGIONEN

„Nun sag, wie hältst Du es mit der Religion?“ Die alte Gretchenfrage aus Goethes Faust ist in den vergangenen Jahren wieder häufiger zu hören – und zwar in Diskussionen über gesellschaftlichen Zusammenhalt und dessen Bedrohung. Die einen betonen dann die gemeinschafts- und friedensstiftende Kraft der Religion(en). Das starke Engagement von Kirchen, Moscheegemeinden, Christ_innen, Muslim_innen und anderen Gläubigen in der Flüchtlingshilfe, das soziale Engagement von Kirchen, Werken und religiösen Initiativen und die oftmals klare Positionierung an der Seite der in der Gesellschaft Schwächeren sind gute Belege für diese Aussage. Die anderen betonen hingegen, dass Religion zu Spannungen führe – zwischen Konfessionen, zwischen Religionen oder zwischen religiösen und nichtreligiösen Menschen –, religiöser Extremismus ein Sicherheitsrisiko sei und der Wahrheitsanspruch eines jeden Glaubens mindestens tendenziell ausgrenzend wirke.

In einer Gesellschaft, in der das Ergebnis der Bundestagswahl einmal mehr die vorhandenen Spaltungstendenzen verdeutlicht hat, stellt sich die Frage dringlicher denn je, was die heterogene Gesellschaft zusammenhält. In der diesjährigen religionspolitischen Jahrestagung der Friedrich-Ebert-Stiftung fragen wir nach der verbindenden oder auch trennenden Kraft von Religion und deren Wechselwirkung(en) mit Gesellschaft und Politik. Wir wollen darüber nachdenken, unter welchen Bedingungen religiöse Überzeugungen und Gemeinschaften friedensstiftend in der derzeit polarisierten Gesellschaft wirken können und welche gesellschaftspolitischen Aufgaben christliche, muslimische und jüdische Gemeinden übernehmen können. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an dieser Tagung ein.

PROGRAMM

15.00 UHR • BEGRÜSSUNG

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

15.10 UHR • DIE KRAFT DER RELIGION – UND WIE MAN SIE ZUM WOHLER DER GESELLSCHAFT NUTZEN KANN

IMPULSE VON:

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Lehrstuhl für Religionspädagogik und Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster

Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt, Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen

15.45 UHR • RELIGION VERBINDET – RELIGION TRENNT

DISKUSSION MIT:

Prof. Dr. Lars Castellucci, MdB, Mitglied im Innenausschuss

Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt, Universität Tübingen

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Universität Münster

Arik Platzek, Humanistischer Verband Deutschlands

MODERATION: Kerstin Griese, MdB, Beauftragte für Kirchen und Religionsgemeinschaften der SPD-Bundestagsfraktion

17.00 UHR • KAFFEEPAUSE

17.20 UHR • DIE GESELLSCHAFTSPOLITISCHE DIMENSION VON RELIGION IN KONFLIKTREICHER ZEIT

KURZIMPULSE VON UND DISKUSSION MIT:

Dalia Grinfeld, Vorstand Jüdische Studierenden Union

Dennis Kirschbaum, Vorsitzender JUMA e.V. – jung, muslimisch, aktiv

Deniz Yildirim, Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland e.V.

Lisi Maier, Vorsitzende Bund der Deutschen Katholischen Jugend

MODERATION: Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

19.00 UHR • ENDE DER VERANSTALTUNG UND MÖGLICHKEIT ZU WEITEREN GESPRÄCHEN BEI EINEM IMBISS



VERANSTALTUNGSORT:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17 (Haus 1)
10785 Berlin

FAHRVERBINDUNGEN:

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

VERANTWORTLICH:

Dr. Dietmar Molthagen
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin,
dietmar.molthagen@fes.de

ORGANISATION:

Franziska Bongartz, Friedrich-Ebert-Stiftung,
Forum Berlin
Hiroshimastraße 17 (Haus 1) • 10785 Berlin
Telefon: 030 269 35 7145 • Fax 030 269 35 9240
E-Mail: forum.fb@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Dieses Projekt wird gefördert durch
Mittel der DKLB-Stiftung.



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin